

# Ein Festival für alle Generationen

»AKT 75« – EIN LEBENDIGES, BUNTES UND VIELSTIMMIGES EREIGNIS

Zum 75-jährigen Bestehen lädt der Südtiroler Theaterverband am 16. und 17. Mai 2026 zu einem ganz besonderen Ereignis: einem großen Theaterfestival in der Messe Bozen. Unter dem Motto »Akt 75 – viele Stimmen aller Generationen in einem Akt« wird die Bühne frei für ein generationenübergreifendes und vielfältiges Fest der Theaterkunst. Mit dem Verantwortlichen dieses Großereignisses führte Elmar Außerer folgendes Gespräch.

*STZ: 75 Jahre Südtiroler Theaterverband sind ein historisches Jubiläum. Ein solches Jubiläum verdient auch ein historisches Festival?*

**JONAS PRIETH:** 75 Jahre Südtiroler Theaterverband sind ein sehr besonderes Jubiläum. Es zeigt, wie lange und wie engagiert Theater in Südtirol gemacht wird.

Ein Festival kann diesem Anlass gut gerecht werden. Es bietet die Möglichkeit, auf die Anfänge zurückzublicken, wichtige Entwicklungen zu zeigen und die Menschen und Vereine zu ehren, die den Verband aufgebaut haben.

*Können Sie uns kurz skizzieren, was an den Festivaltagen geplant ist?*

Es werden vier Bühnen für Theaterproduktionen aufgebaut. Teilnehmen kann jede Produktion, ob poetisch, lustig, traurig oder skurril. Jedes Alter und jede Theaterform sind beim Festival willkommen. Am Samstagabend findet außerdem der Festakt »75 Jahre stv« statt. Geplant sind auch ein Museum zu 75 Jahren stv, eine Reportage, eine Kinderecke und natürlich ein musikalisches Rahmenprogramm. Kurzum: ein Theaterfestival zum Sehen, Hören und Feiern für alle Generationen.

*Das Festival geht über zwei Tage. Ein Tag für eine Jubiläumsfeier wäre zu kurz angesetzt gewesen?*

In erster Linie wollten wir möglichst vielen Bühnen die Chance geben, sich am Festival zu beteiligen. Außerdem möchten wir, dass auch das breite Publikum die Theatergruppen besucht. Deshalb haben wir uns bewusst für zwei Tage entschieden.

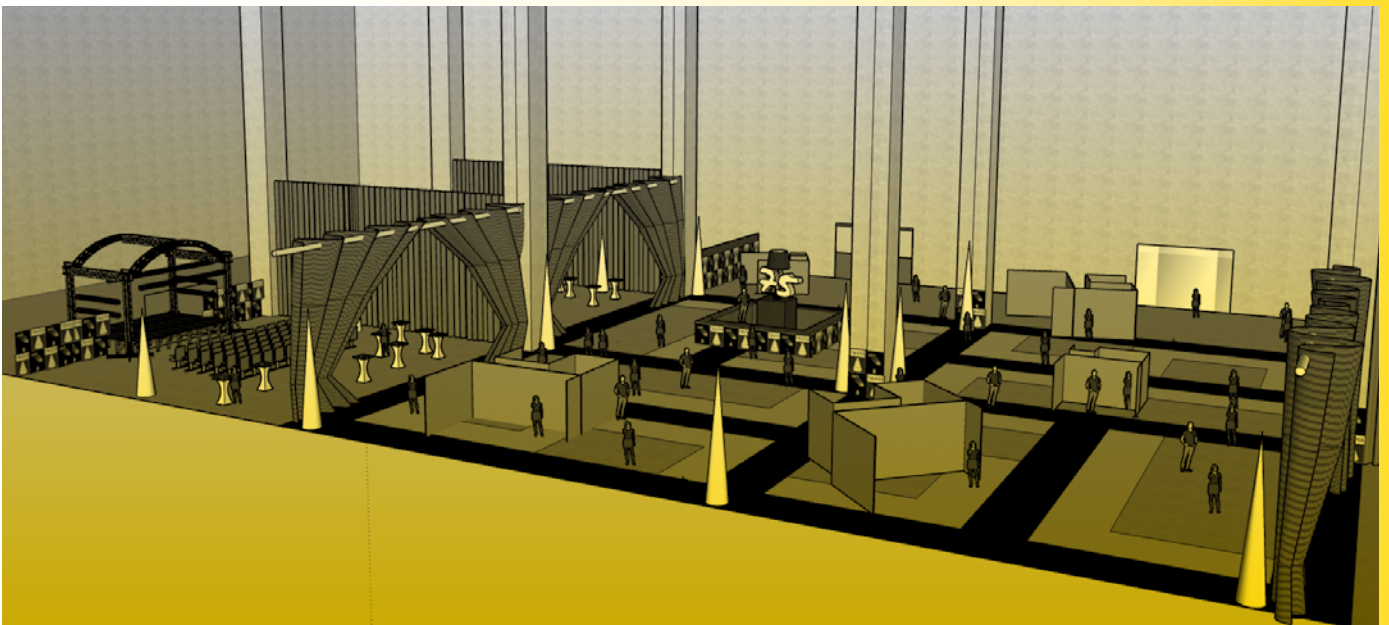
*Geplant sind Aufführungen von ca. 40 Bühnen. Sind an beiden Tagen gleich viel Aufführungen zu sehen? Wird gleichzeitig oder hintereinander gespielt?*

Richtig, wir rechnen mit 40 Bühnen aus ganz Südtirol. Es sollen pro Tag ca. gleich viel Bühnen spielen. Wir planen, dass immer zwei Bühnen zeitversetzt spielen, während die anderen beiden auf- oder abbauen. Somit wird rund um die Festivalzeit gespielt. Natürlich wird es eine allgemeine Mittagspause geben, damit alle Besucherinnen und Besucher auch das vielseitige Rahmenprogramm und die Kulinarik genießen und sich treffen können.

*Zu sehen sind also Aufführungen aus allen Bereichen des Theaters. Gibt es aber einen Schwerpunkt in den Bereichen? Wie lange dauert so eine Aufführung?*

Einen inhaltlichen Schwerpunkt gibt es nicht. Die Bühnen wurden jedoch angehalten, eine Art Laterne als Symbol des stv in die Produktionen einzubauen. Unter dem Motto »Viele Stimmen aller Generationen in einem Akt« freuen wir uns auf die große Vielfalt unserer Mitgliedsbühnen.

Die Aufführungen dauern zwischen 30 und 60 Minuten, zusätzlich stehen 15 Minuten für den Bühnenaufbau und



-abbau zur Verfügung. Große Bühnenbilder wird es daher eher nicht geben, dafür aber viele kreative Lösungen. Mehr Regeln gibt es nicht. Also können die Bühnen einen Ausschnitt eines schon aufgeführten Stückes, einen Akt oder ein »Best Of« aus mehreren Stücken zum Besten geben.

*Konnten Sie für die Aufführungen Bühnen aus allen Bezirken gewinnen?*

Ja, und das freut uns sehr. Das Festival soll den großen Einsatz aller Mitgliedsbühnen feiern und zugleich ein starkes Statement setzen: Die Südtiroler Theaterszene ist lebendig und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung unserer Sprache und Kultur.

*Warum wurde gerade die Messe Bozen als Austragungsort gewählt?*

Das Wichtigste im Theater ist sicherlich die Bühne, und eine Bühne braucht Platz. Außerdem sind wir in der Messe wetterunabhängig. Wichtig waren für uns auch die zentrale Lage in Südtirol, ausreichend Parkplätze sowie eine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Deshalb fiel uns die Entscheidung leicht.

*So ein Festival braucht eine längere Organisationszeit und ist mit großem Aufwand verbunden. Wie lange arbeiten Sie schon daran?*

Die Idee entstand im Rahmen einer stv-Fachtagung im Jahr 2024. Dort wurde von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren der Südtiroler Theaterszene der Wunsch nach mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung nach außen geäußert. Ein zweitägiges Festival mit landesweiten Acts aller Generationen bot sich also dafür an.

*Sie sind für das Festival verantwortlich. Wer gehört noch zum Organisationsteam?*

Ein Event dieser Dimension soll und kann nicht in einer kleinen Gruppe gestemmt werden. Deshalb bin ich sehr dankbar, mit einem motivierten und engagierten Team aus den verschiedenen Fachausschüssen (Kinder und Jugend, Erwachsenen, Senioretheater) aus dem Vorstand, dem Präsidium, der Geschäftsstelle und auch mit freiwilligen Theaterbegeisterten an diesem Event zu arbeiten. Auch konnten wir Giada Vesentini für das Eventmanagement gewinnen, die die ganzen Ideen und Organisationsschritte bündelt und ausarbeitet. Diese Gelegenheit möchte ich nutzen, um allen Beteiligten herzlich zu danken. Ohne diese kreativen und strukturierten Köpfe wäre es eine echte Sisyphusarbeit geworden.

*Stichwort Finanzierung: Gibt es neben der öffentlichen Hand auch Sponsoren, die sich an der Finanzierung beteiligen?*

Ja, die finanzielle Unterstützung ist ebenso wichtig wie die praktische Mitarbeit vor Ort. Wir danken besonders dem Amt für Kultur sowie der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Raiffeisenkasse Bozen. Weitere Sponsoren werden derzeit noch akquiriert.

*Sind neben dem Festival auch noch andere Initiativen für das Jubiläumsjahr geplant?*

Dieses Jahr steht das Jubiläum klar im Fokus. Aber wir arbeiten parallel schon an neuen Projekten für die Südtiroler Theaterszene.

*Ist das Festival für alle Besucherinnen und Besucher zugänglich oder sollen vor allem Personen aus dem Theaterbereich angesprochen werden? Ist es frei zugänglich, oder muss man Eintritt bezahlen?*

Die Mitglieder aller Theatergruppen können sich über ihren jeweiligen Ausschuss beim stv melden und erhalten Freikarten. Denn der stv lebt von den einzelnen Bühnen, die das Theater in Südtirol lebendig machen, und genau das wollen wir feiern. Das Festival ist selbstverständlich auch für alle Theaterliebhaberinnen und -liebhaber zugänglich. Das Tagesticket kostet 15 Euro, das Festivalticket für beide Tage 20 Euro.



JONAS PRIETH

Schnupperte bei Schulmusicals erstmals Bühnenluft, 2011 übernahm er unverhofft eine Rolle in der Theatergruppe Oberbozen und fand Gefallen daran. Er spielte bis dato bei diversen Südtiroler Bühnen sowie Film- und Fernsehproduktionen mit. 2016 beschloss er, die Spielleiterausbildung zu machen. Im selben Jahr gründete er seine eigene Gruppe »Piratarrt« und bildete sich im Bereich Bühnenregie und Schauspiel in München weiter. Seitdem ist er als Regisseur/Schauspieler auf verschiedenen Theaterbühnen in Südtirol unterwegs. 2024 übernahm er die Position des Künstlerischen Koordinators beim stv.